

Liebste Mama!

Princeton, 20. ~~X~~. 1957.~~13. X~~

Ich wollte Dir schon seit 14 Tagen schreiben u. es ist immer wieder etwas dazwischen gekommen. Das Semester hat auch schon wieder begonnen u. die Zeit vergeht so rasch. Vielen Dank für Deine Briefe № 272, 273 u. die beigelegten Ansichtskarten. Einen Aufenthalt in der Villa in St Gilgen beschreibst Du ja wieder einmal sehr romantisch. So etwas erinnert mich immer an unseren Aufenthalt im "Aflensterhof", wo wir ebenfalls ganz allein waren, noch dazu in einem ziemlich grossen Hotel. Die Statue des Kaisers scheint sehr hübsch zu sein, aber dann er den Ring den Rücken zukehrt, ist wirklich komisch. In dem Buch über Franz Joseph habe ich bisher nur das Kapitel über Kronprinz Rudolf gelesen. Es stimmt ungefähr mit dem überein, was man sonst darüber geschrieben hat. Aber am Schluss ist ein Blatt eingeklebt, in dem berichtet wird, dass in der "Wochenpresse" (Wien, 10. Jahrg., № 35 u. folgende, 27. Aug. 1955) eine An-

Aikel-serie erschienen ist, in der der Inhalt der Pri-
vatakten des damaligen Wiener Polizeipräsidenten
veröffentlicht wurde. Da sollte doch einiges In-
teressantes darinstehen u. in Wien müsste das ja
leicht zu beschaffen sein. Hast Du nichts darüber
gehört? Die Briefe des jungen Kaisers an seine
Mutter würden Adels sehr interessieren. Sind die
vor Kurzem erschienen, so dass man sie noch vom
Verlag beziehen kann? Dass Österreich den Deutschen
den Sieg vom 70er Jahr nicht gegönnt hätte, ist
sehr yelinde gesprochen. Am liebsten hätte ~~er~~ es
sich doch an der Seite Frankreichs beteiligt. Die
Habsburger hatten doch einen unalterlichen Anspruch
auf die deutsche Kaiserkrone u. die Anzahl der
Kriege zwischen Preussen u. Österreich ist erstaunlich
groß. Wie gut (oder schlecht) das Einverständnis zwi-
schen Österreich u. Deutschland im ersten Weltkrieg
war, ist auch nicht ganz klar. Die Kriegserklärung
Kaiser Wilhelms an Russland u. Frankreich ist
bestimmt nicht im Einverständnis mit Kaiser



Franz + Joseph geschehen. Dass die Atombombe auf
Hiroshima nach Kriegschluss abgeworfen wurde, ist
natürlich Unsinn. Man könnte behaupten, dass es
nicht mehr notwendig gewesen wäre, aber ich glaube
auch das wäre falsch. Denn die Japaner hätten
doch wahrscheinlich bis zum letzten Blutstropfen
gekämpft. Wie ich höre, war Morgenstern wieder in
Wien. Was habt Ihr denn mit ihm gesprochen?
Die Verkühlung hier habe ich mir geholt, weil
heute im Sommer oft am Abend sehr heiß u. in
der Früh auffallend kühl war, so dass dann eine
leichte Decke zu wenig war. Es war überhaupt
ein sehr komisches Wetter. Der September war
viel wärmer als der August, wirklich heiß. Ich
bekomme jetzt Injektionen mit Vitamin B12
zur Hebung des Appetits u. werde dadurch mei-
nen Gewichtsverlust sehr bald wieder eingeholt haben.
Zu einem wirklichen Prozen wegen des Grundstückes
ist es ja nicht gekommen, da die Sache geschlichtet

wurde, bevor noch irgend eine Verhandlung statt-
gefunden hatte. Das Einzige, was nicht stimmt,
ist, dass ich bisher noch immer nicht das Geld von
der Bank zurückbekommen habe, weil der Anwalt
die Papiere noch nicht vorgelegt hat. Ich weiß
aber nicht, was da eigentlich dahinter ist. Adele
hat schon wiederholt angefragt; jetzt muss ich selbst
einmal energisch mit ihm sprechen. - Was Besie-
merinnen betrifft, so dürften die hier noch schwerer
zu haben sein. Jeden Tag eine zu haben, kann
sich hier überhaupt niemand leisten (wenigstens
in unseren Kreisen). M^{rs} Mayer ist jetzt wieder
in Princeton u. öfter bei uns zum Essen. Die Situ-
ation im Orient sieht nicht gut aus. Es könnte
sich hier sehr leicht etwas Ähnliches ereignen
wie im Vorjahr im Herbst. Die englische Königin haben
wir im Fernsehen sprechen gehört. Sie ist sehr sym-
pathisch. Adele u. Mutter lassen herzlich grüssen.

Mit tausend Bussi u. herzlichsten Grüßen an Rudi



immer Dein Kurt